

Der Klinikleiter Pflege der UPKF, Stefan Rogge, wurde am 06. Juni 2024 im Rahmen der Generalversammlung einstimmig zum neuen Präsidenten der Fachgesellschaft psychiatrisch Tätiger in der forensischen Psychiatrie FPPF gewählt.

Die Fachgesellschaft wurde im Jahr 2016 als Verein mit dem Ziel der Förderung der Professionalisierung der forensisch psychiatrischen Pflege und der Sicherung einer qualitativ hochstehenden Versorgung psychisch kranker Straftäter:innen in der Deutschschweiz gegründet. Aktuell ist sie in einem Umbruchsprozess und hat sich für forensisch psychiatrisch Tätige anderer Professionen wie Soziale Arbeit, Ergotherapie, Sicherheitsdienste, Seelsorge usw. geöffnet.

Stefan Rogge hat angekündigt als Präsident der FPPF die Kooperation mit anderen nationalen Forensischen Fachgesellschaften wie der Schweizerischen Gesellschaft für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie SGFP und der Schweizerischen Gesellschaft für Rechtspsychologie SGRP sowie international im deutschsprachigen Raum zu suchen und zu fördern.

Ebenfalls wurde Dr. Susanne Schoppmann (Pflegerwissenschaftlerin, UPKF) erneut in den Vorstand gewählt. Mit Susanne Schoppmann ist im Vorstand damit weiterhin eine hohe pflegerwissenschaftliche Expertise vertreten. Darüber hinaus setzt Sie sich mit Herzblut für die Entwicklungen der forensisch-psychiatrischen Versorgung ein. Nicht zuletzt ist es Ihr Verdienst, dass in diesem Jahr eine, speziell auf Angehörige in der Forensik ausgerichtete, Broschüre für Deutschschweiz veröffentlicht werden konnte (<https://www.angehoerige.ch/project/broschuere-forensik/>).



Der aktuelle Vorstand von links nach rechts:

Stefan Rogge (UPKF), Michèle Rubli, (Wohnheim Occasio), Michael Lehmann (PDT), Rebecca Gonzales (PDT), Manuela Campaniello (UPD), Susanne Schoppmann (UPKF) und Stefan Langer (PDAG)